



### Spatenstich am „Eichbühl“ in Beuren

# Start für ein neues Wohngebiet in attraktiver Umgebung

Mit dem Spatenstich geht nunmehr ein lang gehegtes Vorhaben des Singener Stadtteiles Beuren an der Aach seiner Verwirklichung entgegen: Am Ortsrand entlang der Eichbühlstraße entsteht ein neues Wohngebiet, das mit seiner attraktiven Lage, viel grüner Umgebung und dem Dorfbach entlang der hinteren Bereichsgrenze sowie einem interessanten Bebauungsplan sicher schnell seine künftigen Bewohner finden wird.

Mit der Kommunalplan Gesellschaft für Kommunalentwicklung aus Ravensburg für die vorbereitende Steuerung und Abwicklung (sowie als Vertriebspartner) und der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH als Erschließungsträger (und verantwortlich für die provisionsfreie Vermarktung der Grundstücke) hat man sich starke Partner ins Boot geholt.

Die beim Spatenstich anwesenden Gäste aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft konnten sich anhand der Pläne von einer sehr gelungenen Bebauung des Areals überzeugen, die sich gut in die Umgebung einfügt. Durch die verschiedenen Grundstücksgrößen, Haus- und Dachformen haben insbesondere die ersten Bauherren eine vielseitige Auswahl – auch in der Anpassung an ihre Bedürfnisse bei einem günstigen, voll erschlossenen Grundstückspreis von 175 Euro pro Quadratmeter.

Norbert Baur vom Ingenieurbüro Baur Tiefbauplanung ging in seinen Ausführungen auf weitere Details des Bauprojektes ein. GVV-Geschäftsführer Roland Grundler ist sicher, in Zusammenarbeit mit beteiligten Unternehmen die Infrastruktur des Geländes durch Straßen, Kanäle etc. rasch bewerkstelligen zu können, so dass die Grundstücke voraussichtlich im Sommer 2008 baureif sind. Für die landschaftsbaulichen Maßnahmen hat man mit Thomas Gnädinger aus Singen ein erfahrenes Unternehmen.

Junge Familien finden Spielplatz, Kindergarten und Grundschule in nächster Nähe. Im Westen und Norden lockt viel Natur – und im Frühjahr der Blick auf blühende Streuobstwiesen. Dazu kommt dann noch die gute Busanbindung zur Kernstadt.

Kindergarten und Grundschule in nächster Nähe. Im Westen und Norden lockt viel Natur – und im Frühjahr der Blick auf blühende Streuobstwiesen. Dazu kommt dann noch die gute Busanbindung zur Kernstadt.

Neben den Zeugen der über 800-jährigen Geschichte (wie dem „Schlössle Meldegg“ und der „Wendelinskapelle“)

**Junge Familien finden Spielplatz, Kindergarten und Grundschule in nächster Nähe. Im Westen und Norden lockt viel Natur – und im Frühjahr der Blick auf blühende Streuobstwiesen. Dazu kommt dann noch die gute Busanbindung zur Kernstadt.**

(Adolf Oexle, Ortsvorsteher von Beuren)

sowie einem regen Gemeinde- und Vereinsleben besticht Beuren vor allem durch seine reizvolle Umgebung. Der renaturierte Flusslauf der Aach sowie das Biotop „Weitenried“ ziehen nicht nur Erholungssuchende an – so beziehen alljährlich etliche Weißstörche ihre Horste in luftiger Höhe.

OB Oliver Ehret und alle Beteiligten sehen sich in ihrem Beschluss bestätigt, dass Beuren mit dem neuen Wohngebiet „Eichbühl“ eine gut zum Ort passende Ergänzung erhält.



Erster Spatenstich für ein neues attraktives Wohngebiet in Beuren. Unser Bild zeigt von links: Heinz Rapp (Kaufmännischer Leiter GVVmbH), Peter Edbauer (Volksbank Hegau Singen), Werner Anderle (Kommunalplan Gesellschaft für Kommunalentwicklung mbH), Roland Grundler (Geschäftsführer GVVmbH), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Adolf Oexle (Ortsvorsteher Singen-Beuren), Norbert Baur (Planung Tiefbau vom Ingenieurbüro Baur), Martin Senn (Ausführung Tiefbau).

### Zum Ersten, zum Zweiten und zum ...

## Große Versteigerung von Fundsachen

Fundsachen aller Art versteigert das Bürgerzentrum Singen am Samstag, 15. März, um 10.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses (Hohgarten 2).

Ab 9.45 Uhr können die Fundsachen besichtigt werden.

Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys,

Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, MP3-Player, Digitalkameras, Nintendo DS Lite, Schmock, viele Kinderspielsachen sowie Bekleidung für Kinder, Herren- und Damen.

(Willi Müller, Leiter des Bürgerzentrums)

MP3-Player, Digitalkameras, Nintendo DS Lite, Schmock, viele Kinderspielsachen sowie Bekleidung für Kinder, Herren- und Damen. Verkauf werden Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.

Weitere Infos beim Bürgerzentrum, Telefon 07731/85 599.

### Singen zeigt „Flagge“ für Tibet

Singen zeigt wieder „Flagge“ für Tibet. Aus Solidarität mit dem unterdrückten Land am Himalaja weht auch dieses Jahr am 10. März die tibetische Nationalflagge am Rathaus. Die Stadt drückt damit ihren Protest gegen die Besetzung durch China und das Gedenken an den blutig niedergeschlagenen Volksaufstand vor genau 46 Jahren aus.



Die farbenprächige Tibet-Flagge mit goldenem Rand zeigt in der unteren Hälfte ein Schneelöwenpaar mit einer Flamme, darüber die aufgehende Sonne sowie zwölf rote und blaue Strahlen. Ein weißes Dreieck im Zentrum der Flagge ist das Symbol für Tibet, das auf dem Dach der Welt von schneebedeckten Bergen gesäumt wird.

Das erstmals souveräne Tibet wird seit 1950 von China besetzt gehalten. Am 10. März 1959 erhob sich das unterdrückte Volk in der Hauptstadt Lhasa gegen die chinesischen Herrscher. Bei ihrem verzweifelten Widerstand kamen nach offiziellen Angaben 87.000 Tibeter ums Leben. Der Dalai Lama als weltliches und geistliches Oberhaupt der tibetischen Buddhisten musste nach Indien fliehen. 1989 wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Insgesamt sollen seit 1950 als Folge der Gewaltherrschaft rund 1,2 Millionen Tibeter durch Hunger, Hinrichtung, Folter und Willkür ums Leben gekommen sein.

Der Unterdrückung des tibetischen Volkes wird jedes Jahr am 10. März gedacht. Die Tibet Initiative Deutschland e.V. organisiert an diesem Gedenktag seit 1996 die Flaggenaktion, bei der von Jahr zu Jahr mehr deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise mit von der Partie sind. Im Jahr 2003 waren es erstmals mehr als 500, 2004 nahmen 571 Kommunen teil und 2007 waren es bereits 783 Städte, Landkreise und Gemeinden. In Singen wird zum achten Mal am Rathaus das zwei Meter breite und einen Meter hohe Fahnenstück gehisst.

Die farbenprächige Tibet-Flagge mit goldenem Rand zeigt in der unteren Hälfte ein Schneelöwenpaar mit einer Flamme, darüber die aufgehende Sonne sowie zwölf rote und blaue Strahlen. Ein weißes Dreieck im Zentrum der Flagge ist das Symbol für Tibet, das auf dem Dach der Welt von schneebedeckten Bergen gesäumt wird.

Weitere Informationen im Internet unter [www.tibet-initiative.de](http://www.tibet-initiative.de).

## Neuer Flügel für das Hegau-Gymnasium

Passend zur Tatsache, dass der Gemeinderat dem Musik-Profil des Hegau-Gymnasiums einhellig zugestimmt hat, wurde nun offiziell ein neuer Sauter-Flügel übergeben. „Mit dem Musik-Profil können wir der Tatsache Rechnung tragen, dass rund 75 Prozent der Fünftklässler gute musikalische Vorkenntnisse haben“, betonte Kulturbürgermeister Bernd Häusler. Der alte Steinway-Flügel, der zuvor in der Aula stand, ist in die Stadthalle umgezogen.

Mit dem Musik-Profil am Hegau-Gymnasium können wir der Tatsache Rechnung tragen, dass rund 75 Prozent der Fünftklässler gute musikalische Vorkenntnisse haben.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

einen Steinway-Flügel heran“, unterstrich Helmut Assfalg und überreichte Gabriele Haunz, Musiklehrerin und Leiterin des Schulorchesters, den aufwändig gestalteten goldenen Piano-Schlüssel.

Schulleiter Andreas Uhlig freut sich darüber, dass er den Jugendlichen an

seiner Schule das Musik-Profil anbieten kann: „Auf jeden Fall haben wir genügend Musiklehrer.“

Für die Finanzierung des 29.000 Euro teuren Flügels hat die Fachschaft „Musik“ ihren ganzen Jahresrat bereitgestellt; die Stadt Singen selbst trägt mehr als die Hälfte der Kosten.

Carl Firlé, Schüler der zwölften Jahrgangsstufe, „wehte“ den Flügel mit der fünften Etüde aus den Paganini-Etüden von Franz Liszt ein. Wer sich selbst von der hohen Qualität des Instruments überzeugen will, hat dazu beim Sommerkonzert am 22. Juni um 18 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums die Gelegenheit. Gespielt wird der dritte Satz des Klavierkonzerts Nr. 3 von Ludwig van Beethoven.



Ein neuer Sauter-Flügel für das Hegau-Gymnasium – darüber freuen sich (von links): Helmut Assfalg vom Musikhaus Assfalg, Bürgermeister Bernd Häusler, Carl Firlé, Hans-Christian van Daelen (Musiklehrer), Gabriele Haunz (Musiklehrerin und Leiterin des Schulorchesters), Andreas Uhlig (Schulleiter).

### Anwohner klagen:

## Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Immer wieder kommt es zu Beschwerden aus dem Umfeld der Glascontainer-Standorte: Bürger melden Ruhestörungen durch Glaswürfe in den späten Abendstunden, ja selbst an Sonntagen bleiben solche Vorkommnisse nicht aus.

Wie auch gut lesendlich an den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas jedoch

Das Einwerfen von Altglas in die Container wird nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

(Hinweis der Stadtwerke)

nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

### Vorverkauf:

## Saisonkarten für das Aachbad

Saisonkarten für das Aachbad können ab Dienstag, 11. März, an der Kasse des Hallenbads (zu den üblichen Öffnungszeiten) gekauft werden; auch die Verträge für die Unterstellung von Lie-

Saisonkarten für das Singener Aachbad können ab Dienstag, 11. März, an der Kasse des Hallenbads gekauft werden.

(Bernd Walz, Bäder-Chef)

gestühlen kann man bereits abschließen.

„Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an der Kasse des Aachbads“, betont Bäder-Chef Walz.

### „Sara soll unter die Haube“

Mit der Komödie „Sara soll unter die Haube“ kommen die beliebte Fernsehschauspielerin Katerina Jacob und ihre nicht minder bekannte Mutter Ellen Schwiens am Freitag, 14. März, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen. Für die exzentrische Tante Martha ist klar, für ihre Nichte Sara, eine erfolgreiche Anwältin, muss ein Ehemann her. Aber Sara, ein überzeugter Single, zeigt keinerlei Neigung, sich zu binden. Der Einfallsreichtum von Tante Martha kennt keine Grenzen... Die Sara im Stück, Katerina Jacob, ist neben ihrer Theaterarbeit bekannt aus vielen Fernsehrollen. In den Serien „Aus heiterem Himmel“, „Immer wieder Sonntag“, „Der Landarzt“, „Der Bergdoktor“, „Katrin ist die Beste“, „Alle meine Töchter“, „Der Bulle von Tölz“ sowie „Samt und Seide“ war und ist sie zu sehen.

Die Redensart „unter die Haube bringen“ bezieht sich übrigens auf Frauen im heiratfähigen Alter und stammt aus dem Mittelalter. Solange sie unverheiratet sind, erspart sich die Frau ihre Haare flechten, hoch stecken und unter der Haube verbergen. Schon bei den Römern war das verhüllte Haar ein Erkennungszeichen der verheirateten Frau. Im Mittelalter galt die Haube nicht nur als gute Sitte, sondern war auch ein Zeichen der Frauenwürde.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, [ticketing.stadthalle@singen.de](http://ticketing.stadthalle@singen.de)).



ratet waren, durften die Mädchen ihre Haare offen tragen. Ab dem Hochzeitsstag jedoch musste die Frau ihre Haare flechten, hoch stecken und unter der Haube verbergen. Schon bei den Römern war das verhüllte Haar ein Erkennungszeichen der verheirateten Frau. Im Mittelalter galt die Haube nicht nur als gute Sitte, sondern war auch ein Zeichen der Frauenwürde.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, [ticketing.stadthalle@singen.de](http://ticketing.stadthalle@singen.de)).



Aus den Fraktionen

SPD

Antrag zum Hallenbad

Über den derzeitigen technischen Zustand des Hallenbades kommt es immer wieder zu Anfragen und Diskussionen. Auch die Frage, ob es zu einem „Spaßbad“ ausgebaut werden könnte, taucht immer wieder von Seiten der (jüngeren) Benutzer auf.

SPD

Anlässlich eines Besuches unserer Fraktion im Hallenbad vor wenigen Tagen konnten wir uns von dem jetzigen Zustand des Bades ein Bild machen, wobei uns die Verantwortlichen des Sport- und Bäderamtes und der Bauverwaltung, vor allem aber der Technische Leiter (Herr Bucher), den Zustand des Bades sehr detailliert beschrieben und vorgeführt haben.

Insgesamt ist zu sagen, dass es sich bei dem Bauwerk „Hallenbad“ um einen sehr gelagerten und technisch aufwändigen Bau handelt, der zu der Zeit seiner Entstehung über 35 Jahren das absolut Machbare in Technik und Ausstattung enthielt. Nun in die Jahre gekommen, wird es immer schwieriger, notwendige Ersatzteile zu bekommen oder den gehobenen Ansprüchen der Besucher gerecht zu werden. Noch ist der technische Zustand der Anlage und das Drumherum dank der guten Betreuung durch das verantwortliche Personal als befriedigend zu bezeichnen; wie lange sich dieser Zustand noch aufrechterhalten lässt, ist jedoch nicht abschätzbar.

In keiner Weise befriedigend ist jedoch der Energieverbrauch des Bades, bedingt durch das Fehlen von entsprechenden Energieerückgewinnungsanlagen, von mangelnder Wärmeisolation des Gebäudes und der Außenster sowie einer modernen, effektiveren Steuerungstechnik passt der Energieaufwand nicht mehr in unsere Zeit. Diese Mängel wirken bei immer schneller steigenden Energiepreisen sehr schwer und erfordern eine baldige Entscheidung seitens der Bauverwaltung und des Gemeinderates über eine Änderung des jetzigen Zustands.

Hierbei wird zu entscheiden sein, ob es zu einem Umbau des Bades, zu einem Neubau an gleicher Stelle oder einem Neubau an anderer Stelle z. B. in Kombination mit dem generalüberholten Aachbad unter Nutzung der sich dadurch ergebenden Synergieeffekte kommen soll.

Auch eine Aufwertung des jetzigen Bades durch Einbau einer Wasserretention wäre im Zusammenhang mit einer Sanierung denkbar.

Der „worst case“, eine Schließung des Bades aus Kostengründen, oder zumindest eine gewisse technische Mängel, wäre eine Katastrophe für alle betroffenen Besucher, für Schülerinnen und Schüler und für die schwimmsporttreibenden Vereine.

Wir bitten, die angesprochenen Untersuchungen zu veranlassen und uns in absehbarer Zeit entsprechende Vorschläge zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Manfred Bassler stellv. Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Vorplatz Hegau-Tower: Grüne gegen Umwidmung und Finanzierung aus öffentlichen Mitteln

In seiner letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat mehrheitlich der Umwidmung des Vorplatzes Hegau-Tower in einen öffentlichen Platz und die Finanzierung durch die Stadt ausgesprochen.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Wir Grünen sind gegen die Finanzierung des Vorplatzes aus städtischen Mitteln. Der Vorplatz des Hegau-Towers dient aus unserer Sicht dem privatwirtschaftlichen Gebäude einer privaten Bauherrenschaft. Sämtliche Zu- und Abströme über diesen Platz stehen rein mit dieser Nutzung in Zusammenhang. Eine Umwidmung in einen öffentlichen Raum ändert an dieser Tatsache nichts.

Vergleichbar ist die Situation mit einem privaten Wohnhaus. Auch hier dient der Vorgarten oder die Einfahrt direkt an der öffentlichen Straße. Es wird jedem absurd erscheinen, wolle man hier durch Umwidmung in einen öffentlichen Raum erreichen, dass die Stadt die Kosten für die Erstellung, deren Planung und Ausführung durch und nach dem Geschmack des Hauseigentümers vorgenommen wird, tragen muss.

Ursula Bueck Fraktionsvorsitzende

SINGEN aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Impulsnachmittage mit Spezialthemen

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). Sonderthema am 5. März (heute): „Steuerrecht für Existenzgründer“, Referent ist Andreas Berg vom Finanzamt Singen.

An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec) angeboten. Zusätzlich gibt es zu jedem Termin noch ein Spezialthema (16.30 bis 17 Uhr), so am heutigen 5. März: „Steuerrecht für Existenzgründer“.

(Claudia Kessler-Fränzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

Reinhardt König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Kredite, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterentwicklung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG) referiert Anita Renkewitz, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen. Zusätzlich werden zu jedem Termin Spezialthemen (16.30 bis 17 Uhr) angeboten, so am

2. April: „Denkt ein Existenzgründer immer an seine soziale Absicherung?“ (Marc Burzinski, Allianz-Versicherung);

7. Mai: „Vertrieb und Marketing“ (Dirk Nellesen, BeMoVe Unternehmensberatung);

4. Juni: „Der Einstieg in den Einzelhandel“ (Philipp Glatt, Einzelhandelsverband Südbaden);

2. Juli: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);

6. August: „Absicherung für Selbstständige – Rürup-Rente“ (Alois Bauer, Volksbank Hegau eG);

3. September: „Ausdauer und Motivation“ (Dirk Nellesen, BeMoVe Unternehmensberatung);

1. Oktober: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);

5. November: „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen);

3. Dezember: „Existenzgründungsfinanzierung für Kleinstunternehmer“

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Cineplex und AWO: „An ihrer Seite“

Das Cineplex in Singen zeigt am 7. März (15.30 Uhr) in Kooperation mit der AWO den Film „An ihrer Seite“. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion mit Experten der AWO zum Thema „Demenz“.

Der Film handelt von der Kraft der Erinnerung und einer Liebe, wie sie erst durch ein langes gemeinsames Leben voller Höhen und Tiefen entstehen kann.

(Reinhard Zedler, AWO-Kreisverband Konstanz)

durch ein langes gemeinsames Leben voller Höhen und Tiefen entstehen kann. Eine Hommage an die sensationelle Julie Christie – erzählt mit beeindruckender Einfühlensamkeit, leiser Ironie und ohne einen Hauch von falschem Kitsch.

Seit 50 Jahren sind Fiona (Oscar-Gewinnerin Julie Christie) und Grant (Gordon Pinsent) verheiratet, der Lebensabend verspricht glücklich zu werden – bis Fiona immer stärker unter Gedächtnisverlust leidet und man Alzheimer bei ihr diagnostiziert. Schon bald darauf beschließt sie, sich selbst in ein Pflegeheim, das auf Fälle wie ihren spezialisiert ist, einzuweisen. Zum ersten Mal in ihrer Ehe werden die beiden getrennt. Bald erkennt Fiona ihn nicht wieder. Schlimmer noch, ihre ganze Zuneigung gehört jetzt vielmehr einem anderen Heimbewohner...

Der Film handelt von der Kraft der Erinnerung und einer Liebe, wie sie erst

Mitmachen beim „Girls' Day“ – dem Mädchen-Zukunftstag

Die erfolgreiche Orientierungsinitiative für Zukunftsberufe lädt Mädchen zum bundesweiten „Girls' Day“ am 24. April ein. Mehr als 50.000 Plätze in Unternehmen, Forschungszentren und weiteren Einrichtungen stehen unter www.girls-day.de schon jetzt bereit. Täglich kommen weitere Angebote hinzu. Dort können Schülerinnen ab Klasse 5 in Berufsberufe schnuppern, in denen bisher erst wenige Frauen arbeiten. Dank der spezifischen Ansprache von Mädchen bietet der „Girls' Day“ die Möglichkeit, techniknahe Berufe frei von Geschlechterklischees bei spannenden Mitmach-Aktionen auszuprobieren. Auch für die Unternehmen und Organisationen ist der Aktionstag eine zukunftsweisende Chance, die Potenziale von Mädchen und Frauen für diese Bereiche verstärkt zu entdecken, sich weiter zu entwickeln und neue Talente zu gewinnen. Auf der „Girls' Day“-Website unter „Aktion suchen“ finden Schülerinnen vielfältige Veranstaltungsangebote (etwa bei Ingenieurbüros, der Feuerwehr, in Solartechnik- oder IT-Unternehmen, in Werften, KEZ-Betrieben, im Raumfahrt-Kontrollzentrum oder bei der Bundespolizei). Im Internet können Schülerinnen sich informieren, für ihr Wunschangebot entscheiden und online oder telefonisch zum „Girls' Day“ anmelden. Unternehmen und Einrichtungen haben die Möglichkeit, weitere Angebote auf die Aktionslandkarte einzutragen.

Informationen und Tipps für eine gelungene „Girls' Day“-Veranstaltung gibt die bundesweite Koordinierungsstelle des „Girls' Day“ – Mädchen-Zukunftstags. Alle unter www.girls-day.de eingetragenen Veranstaltungen sind auf ihre Qualität geprüft worden.

Dank der spezifischen Ansprache von Mädchen bietet der „Girls' Day“ die Möglichkeit, techniknahe Berufe frei von Geschlechterklischees bei spannenden Mitmach-Aktionen auszuprobieren.

Eine Sammlung von hilfreichen Tipps rund um die Organisation und Durchführung einer „Girls' Day“-Veranstaltung findet man jetzt als Top-Thema auf der „Girls' Day“-Internetseite. Neben Anregungen für die Planung gibt es dort viele nützliche Praxisberichte auch für andere Interessierte (wie z.B. Lehrkräfte). In vielen Schulen sind der „Girls' Day“ und die parallel laufende Aktion „Neue Wege für Jungs“ mittlerweile Schulveranstaltung und wichtiger Teil des Berufsorientierungskonzepts. Beteiligt sich eine Schule nicht, haben Eltern auch die Möglichkeit, ihrem Kind die Teilnahme auf Antrag zu ermöglichen. Elterninformationen und ein Antragsformular dazu sind im Internet verfügbar.

Stadt-Turnverein erfolgreich in der Landesliga



Die jungen Turnerinnen des Stadt-Turnvereins Singen konnten sich am ersten Wettkampfwochenende in der Landesliga sehr gut präsentieren. Nachdem sie sich am Samstag noch von den Mannschaften aus Bräunlingen und Nußloch geschlagen geben mussten, aber bereits die Mannschaft aus Freiburg-Herdm zu besiegen vermochten, war am Sonntag in Gengenbach eine Leistungssteigerung zu erkennen. Mit 120,45 Punkten konnten sie sich vor dem TV Gengenbach (121,65) und dem TV Whyh (109,10) platzieren. Somit liegt der Stadt-Turnverein zurzeit auf dem dritten Rang. Die kommenden Wochen werden für ein gutes Training genutzt, damit beim Liga-Endkampf des Badischen Turnerbundes – am 15. März in der Münchriedhalle-der Heimvorteil genutzt werden kann, um beim Badischen Liga Finale einen Treppchenplatz zu erreichen. – Auf unserem Bild, hintere Reihe/von links: Hanna Müller, Luisa Behrend, Anna Gosner; vordere Reihe/von links: Florine Zillmer, Katja Leitenmaier, Nadja Weinstein, Amelie Müller.

STADTHALLE SINGEN

„Kennedy starb vor Winnetou“

Die 60er Jahre und deren Tücken stehen im Mittelpunkt des Programms „Kennedy starb vor Winnetou“, das Thommie Bayer, Thomas C. Breuer und Bernhard Lassahn nach Jahrzehnten erstmals wieder gemeinsam auf die Bühne bringt. Am Donnerstag, 13. März, um 20 Uhr sind sie zu Gast in der Stadthalle Singen.

Wer war damals der falsche Fußzige? – Winnetou alias Pierre Brice, der edle Indianer, der im kroatischen Karst sein Leben aushauchte, oder Kennedy, der Quasi-Berliner, der im texanischen Dallas von einer Gewehrsalve niedergestreckt wurde? Weitere Hel-

den und Schreckgespenster der 60er und frühen 70er tauchen auf, der Mief jener Zeiten, aber auch die ersten Lieben, die ersten Enttäuschungen und natürlich die Musik.

Seit über 30 Jahren kennen sich die drei mittlerweile gestandenen Herren. Sie sind zur selben Zeit erwachsen geworden und unzählige Male gemeinsam auf der Bühne gestanden. Irgendwann aber haben sich ihre Wege getrennt, und jeder hat für sich auf dem literarischen oder kabarettistischen Parkett Karriere gemacht.

Thommie Bayer, 1953 in Esslingen geboren, ist Musiker, Schriftsteller und Maler. Bernhard Lassahn, Jahrgang 1951, wurde vor allem mit seinen Kinderbüchern über „Käpt'n Blaubär“ bekannt. Thomas C. Breuer, 1952 geboren, lebt als freier Schriftsteller und Kabarettist in Rotweil und Heidelberg.

Kirchliches

Der Weltgebetstag der Frauen, findet für die Südstadtgemeinden dieses Jahr am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in der Paulus-Gemeinde (Masurenstraße 3a) statt. Ab 18.45 Uhr werden die Lieder eingeebt. Nach der Feier sind alle Frauen zu Austausch und gemütlichem Beisammensein herzlich eingeladen.

Internationaler Frauentag In Singen: Am 8. März in der Fußgängerzone „August-Ruf-Straße“ (11 bis 24 Uhr). Thema: „Frauen machen das soziale Leben in unserer Stadt lebendig“; Infostände, Kinderaktionen, Kaffee, Tanz, Musik und vieles mehr.

Ostern in der Familie – Mit Kindern das Kirchenjahr feiern: Gesprächsabend für interessierte Eltern der Seelsorgeeinheit Singen; Dienstag, 11. März, 20 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5; Leitung: Barbara Oelke, Gemeindeassistentin.

Gottesdienste im Hegau Klinikum: Sonntag, 9. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Diesch) Mittwoch, 12. März, 19 Uhr: Abendmesse, anschließend Eucharistische Anbetung Sonntag, 16. März, 9 Uhr (Pfarrer Diesch, Diakon Hoppe)

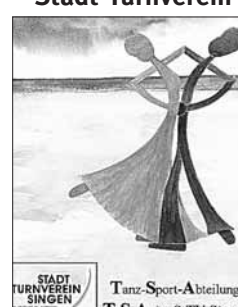
Gottesdienste in der Autobahnkapelle: Sonntag, 9. März, 11 Uhr: Ökumenischer Tanzgottesdienst (Reichle, Diakon Hoppe). Thema: „Nicht müde werden, sondern dem Wunder Leben leise die Hand hinhalten“. Herzlich eingeladen sind alle Frauen und Männer jeden Alters, die gern tanzen, Freude an Bewegung und Rhythmus haben.

Sonntag, 9. März, 16 Uhr. Passionschoräle aus der Johannespassion.

Bildungsanstalt Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982990. Glaubensperlen: Pro Thema wird eine biblische Stelle aus philosophischer, psychologischer und spiritueller Sicht beleuchtet. Referentinnen: Dr. Monika Fander und Carin von Hagen; am 13. März „Perle der Nacht“ (Hiob), am 3. April „Perle des Gottvertrauens“, jeweils donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr.

Die Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Rendezvous im Stadt-Turnverein



Im Jubiläumsjahr 2008 präsentiert der Stadt-Turnverein an zahlreichen Samstagen sein reichhaltiges Angebot. Am 8. März ist Tanzen angesagt. Tanzsport verbindet und hält fit. Trainerin Angelika Burghardt und die Tanzsportabteilung laden zu einer kostenlosen Schnupperstunde ein, Beginn 10 Uhr in der Waldeckhalle.

Übrigens: Am 8. März ist Internationaler Frauentag, ein guter Grund für die Männer, mal ihren Frauen zuliebe das Tanzbein zu schwingen.

Anmeldetermin für Kindertagesstätten

Für Kinder, die ab Sommer 2008 in eine der 22 Singener Kindertageseinrichtungen gehen sollen, und noch nicht angemeldet sind, sollte bis spätestens Montag, 31. März, in dem jeweiligen Kindergarten oder der Kindertagesstätte die Anmeldung erfolgen. Die Platzzusagen gibt es dann ab Mai. Eine Übersicht über alle Singener Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten und Anmeldeformularen findet sich im Internet unter www.kindergarten-singen.de. Für weitere Auskünfte stehen die Leiterinnen der jeweiligen Einrichtungen gerne zur Verfügung.

OB Ehret bittet um Unterstützung für Landesammlung der Arbeiterwohlfahrt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„...miteinander – Die Arbeiterwohlfahrt-Spendenkampagne zu Gunsten der sozialen Arbeit“: Unter diesem Motto findet auch dieses Jahr vom 8. bis 16. März die Landesammlung der Arbeiterwohlfahrt in Baden-Württemberg statt.

Vieles, was unserem Gemeinwesen sein menschliches Gesicht verleiht, ist nur durch den Einsatz und das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger möglich.

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass es der Arbeiterwohlfahrt gelingt, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Seit fast 90 Jahren engagiert sich die Arbeiterwohlfahrt als Partner aller hilfsbedürftigen Menschen. Die AWO in Baden ist auf fast allen Feldern der sozialen Arbeit tätig und für Menschen da, die aus gesundheitlichen, familiären oder wirtschaftlichen Gründen in Not geraten sind. Auch in überregionalen Projekten und in der Entwicklungshilfe ist die Arbeiterwohlfahrt aktiv.

In Singen wird neben Seniorenangeboten (z.B. Altennachmittag oder Halbtagesfahrten) der Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Wochenend-Freizeiten für Kinder sowie Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler an der Schiller-Schule sind die Schwerpunkte der ehrenamtlichen Tätigkeit. Auch bietet der Ortsverein einmal wöchentlich Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, z.B. auf das Arbeitslosengeld 2 oder die Grundsicherung im Alter. In diesen Tagen eröffnet die AWO das neue Pflegeheim der AWO-Hegau-Seniorenfamilie, wo Senioren aller Betreuungsstufen in familiären Kleingruppen zusammenleben, gepflegt und betreut werden. Um diese Dienste und Einrichtungen weiterhin aufrechterhalten, ist die Arbeiterwohlfahrt auf die Spenden der Bevölkerung angewiesen und ruft auf, Solidarität mit den Schwächeren zu üben.

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass es der Arbeiterwohlfahrt auch in Zukunft gelingt, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen.

Oliver Ehret Oberbürgermeister der Stadt Singen

Hallenbad zu

Wegen des Baden-Württembergischen Meisterschaften im Springen bleibt das Hallenbad am Samstag und Sonntag, 8. und 9. März, ganztägig geschlossen.



# Öffentliche Sitzung

## des Betriebsausschusses

am Dienstag, 11. März, 16 Uhr, im Rathhaus, Högarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel“

### Tagesordnung

- Mündlicher Sachstandsbericht von Prof. Dr. Walter Jäger – Trinkwasseranalyse Überlingen am Ried
- Vorbereitung über den Um- und Neubau von behindertengerechten Haltestellen

- Vorbereitung über die Tarife für Dauerparker in der Tiefgarage Stadthalle
- Vergabe von Kanalsanierungsarbeiten im Inlinerverfahren im Gebiet „Oberzellerhau“, 2. BA und im Gebiet „Nord-West-Stadt“, 2. BA
- Weitere „Dringende Vergaben“
- Mitteilungen
- Straßenrenewierung Feldstraße zwischen Rielasinger Straße und Worblinger Straße, Bauzeit, Verkehrsregelung
- Halbjahresbericht 2/2007
- Möglichkeiten zur Kommunali-

sierung der Erfassung von Leichtstoffverpackungen und Glas im Stadtgebiet von Singen

- Anfragen und Anregungen
- Offenlage

8.1 Schlussabrechnung Anschluss Maggfeld Kanalaufweitung in der Niederhofstraße, Rielasinger Straße, Schulweg, Worblinger Straße

8.2 Korrekter Schlussabrechnung Schienenhaltepunkt Industriegebiet (Pfaffenhülle)

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

# Öffentliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ Stadtteil Friedlingen

Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 20. November 2006 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ als Satzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften wurden dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt. Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Erlass vom 8. Februar 2008, AZ 21/2511-2-15/71, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ genehmigt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ können mit der beigefügten Begründung, dem beigefügten Umweltbericht, der beigefügten Zusammenfassenden Erklärung und den Vorhabenplänen beim Fachbereich Zimmer, Abteilung Stadtpflicht, Zimmer 113-117, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ mit den Befügungen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung



Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften sowie über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen (Hohentwiel), 5. März 2008

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

Die Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Pferdehof Riedmühle“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet liegt in der nördlichsten Ecke des Stadtteils Friedlingen südlich der Aach und südwestlich der Autobahn im Außenbereich. Das Planungsgebiet erstreckt sich nur auf das ehemalige Mühlegrundstück Flst. Nr. 2956.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Pferdehof Riedmühle“ und die Örtlichen Bauvorschriften werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

# Öffentliche Bekanntmachung

Stellplatzsatzung „Ortsetter Beuren“ Stadtteil Beuren an der Aach

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 19. Februar 2008 dem Entwurf der Stellplatzsatzung „Ortsetter Beuren“ zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB (Baugesetzbuch) durchzuführen.

Die Aufstellung der Stellplatzsatzung wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, die Durchführung einer Umweltprüfung und die Anwendung der Eingriffs-/Ausgleichsregelung gemäß § 1a BauGB kann verzichtet werden.

Das Plangebiet der Stellplatzsatzung „Ortsetter Beuren“ umfasst große Teile des historisch gewachsenen Beuren Ortskerns. Der Geltungsbereich grenzt im Norden an den Beuren Dorfbach, im Osten an die Aach bzw. den Aachkanal, im Süden an den Ortsrand (hier: Wiese, Nutzung als Schafweide) und im Westen an die Grundstücke der Ortdurchgangsstraße, der Buronstraße. Die Grenzen des Plangebietes sind im abgebildetem Lageplan ersichtlich.

Ziele und Zwecke der Planung Mit der Stellplatzsatzung „Ortsetter Beuren“ müssen im Plangebiet abweichend von der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) für Neubauvorhaben je Wohneinheit 1,5 Stellplätze auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden.

Öffentliche Auslegung Die Öffentliche Auslegung findet vom 17. März bis einschließlich 21. April 2008 statt. In dieser Zeit (mit Ausnahme des Nachmittags am Gründonnerstag, 20. März 2008) hängt der Entwurf der Stellplatzsatzung „Ort-

setter Beuren“ während der allgemeinen Dienststunden im DAS 2, 1. OG, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen hierzu können während der Dienstzeit im Fachbereich Bauen – Abteilung Stadtplanung, Zimmer 115 oder 117, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Stellplatzsatzung (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Stellplatzsatzung nicht von Bedeutung ist.

Singen (Hohentwiel), 5. März 2008  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister



Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Nomenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit dem Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

## VHB-Jahresabonnement für freiwillige Abgabe des Führerscheins

Der Verkehrsverbund Hegau-Bodensee honoriert die freiwillige Abgabe des Führerscheins einmalig mit einem Jahresabonnement. Die Aktion soll eine zunehmende Nachfrage im Nahverkehr erzielen sowie als einen Appell an das Verantwortungsbewusstsein der älteren

Inhaber von Fahrerlaubnissen sein, die bisher privat praktizierte Mobilität mit dem eigenen PKW zugunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs einzutauschen.

Die abgebende Person erklärt gegenü-

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

ber der Zulassungsstelle in der Laubwaldstraße, dass sie mit der Weitergabe von Namen und Adresse an den Verbund einverstanden ist und bekommt dafür eine persönliche Fahrkarte, die für ein Jahr im gesamten Landkreis Konstanz gültig ist.

## Stadtteile allgemein

### Blutspendeaktion

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 20. März, von 14 bis 19:30 Uhr in der Schlossberghalle in Friedlingen statt.

### Beuren

### Fahrplan erhältlich

Der VHB-Fahrplan 2008 des Landkreises Konstanz ist bei der Verwaltungsstelle gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro erhältlich.

### St. Bartholomäuskirche

Samstag, 8. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr: Vorabendmesse; Sonntag, 9. März, 18 Uhr: Fastenandacht.

### Rente nur auf Antrag

Sämtliche Versichertenrenten (Alters-, Erzielungs- und Hinterbliebenenrenten) werden nur auf Antrag gewährt. Das Erreichen einer bestimmten Altersgrenze oder das Eintreten des Umstandes, der zur Rente führt, löst nicht automatisch die Rentenzahlung aus. Ein förmlicher Rentenanspruch muss immer gestellt werden. Dieser sollte bei den Altersrenten etwa drei Monate vor Erreichen des für die Rente maßgeblichen Alters erfolgen. Die Rentenansprüche aus der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg können bei der Verwaltungsstelle gestellt werden. Für Rentenansprüche aus der Deutschen Rentenversicherung Bund sind auch deren Versichertenberater zuständig. Auskünfte über die Versichertenberater können bei der Verwaltungsstelle eingeholt werden, zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung steht die Außenstelle der Deutschen Rentenversicherung, Julius-Bühner-Straße 2, Singen, Telefon 822710, zur Verfügung.

### Osterbasar und Fastenessen

Am Samstag, 8. März (14 bis 17 Uhr), und am Sonntag, 9. März (11:30 bis 16 Uhr), findet ein Osterbasar im Pfarrhaus statt. Der Erlös wird für die Außenrenovierung des Pfarrhauses verwendet. Das Fastenessen ist am Sonntag, 9. März, ab 11:30 Uhr; der Erlös geht an die Hilfsprojekte der Frauengemeinschaft in Afrika.

## Bohlingen

### Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Dienstag, 11. März, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Offenlagebeschluss Bebauungsplan „Hinter Hof III“; 2. Beratung über die Bestandsanalyse, das Entwicklungskonzept und den Maßnahmenplan zur Erlangung des Prädikats eines Erholungsortes für die Stadt Singen und die Ortsteile; 3. Verschiedenes. Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

### Altpapier

Dienstag, 11. März: Blaue Tonne.

### Landesfamilienpass

Gegen Vorlage des Landesfamilienpasses können bei der Verwaltungsstelle die neuen Gutscheinkarten abgeholt werden.

### Rentnergemeinschaft:

Die Halbtagesfahrt (zum Schenkenberg) der Rentnergemeinschaft findet am Dienstag, 11. März, statt. Abfahrt: 13:15 Uhr. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

### Weltgebetsstag der Frauen

Die Kfd lädt alle Frauen zum ökumenischen Wortgottesdienst am Freitag, 7. März, um 19:30 Uhr in die Kirche ein;

### Verdienstplakette für zwei engagierte TSV-Übungsleiterinnen

Zwei Übungsleiterinnen des TSV Überlingen am Ried wurden durch Gerhard Mengesdorf, Präsident des Hegau-Bodensee-Turngaus, mit der Verdienstplakette ausgezeichnet: Veronika Bohner war von 1979 bis 1988 Oberturnwartin; seit 1978 ist sie Übungsleiterin und seit 1988 noch zusätzlich Sportwartin. Mit ihrem Team hat sie zahlreiche Meisterschaften und überregionale Erfolge errungen. Manuela Fendrich ist seit 1998 Übungsleiterin, sie hat mit ihrer Gruppe „Dynamite“ in den letzten Jahren für viel Furore gesorgt. Unser Bild zeigt von links: Roland Bohrer, Manuela Fendrich, Veronika Bohner und Roland Ehinger, 1. Vorsitzender des TSV Überlingen.

anschließend gemeinsames Essen mit typischen Rezepten aus Guyana im Weihbischof-Gnädinger-Haus. .

## Friedlingen

### Sitzung des Ortschaftsrates

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 5. März, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche; 2. Verschiedenes. Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

### Spiel- und Kaffeenachmittag

Ein Spiel- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 6. März, um 14:30 Uhr in der Unterkirche statt.

### Akkordeon-Orchester Frühjahrskonzert

Das Akkordeon-Orchester lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 8. März, um 19 Uhr in die Schlossberghalle herzlich ein (Eintritt frei). Mitwirkende sind das Jugend-Orchester (Leitung: Sarah Mayer), das Hauptorchester (Leitung: Marita Mayer) und der Kinderchor der Gemeindeschule Steißlingen (Leitung: Kornelia Scherer-Croßberg). Das Akkordeon-Orchester freut sich auf zahlreiche Besucher.

## Hausen

### Kirchliches

Sonntag, 9. März, 10:15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Fastenandacht.

### Seniorentreff

Die Seniorengruppe trifft sich zum monatlichen Hock am Donnerstag, 6. März, ab 14:30 Uhr im Sportlerheim (Eichenhalle).

### Männervesper im Hegau

Der Verein Männervesper im Hegau lädt alle Männer zu dem Vortrag „Afghanistan – ein Leben am Limit“ am Freitag, 7. März, in die Eichenhalle ein. Referent: Uwe Becker, Militärseelsorger aus Immeningen, Anmeldung bitte umgehend an Harald Haberer, Telefon 947366.

### Infos des Sportvereins

Donnerstag, 6. März, ab 19:30 Uhr: Skatabend im Sportheim. Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner sind zur Generalversammlung am Freitag, 14. März, um 20 Uhr in die Eichenhalle eingeladen. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens acht Tage vor Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden, Robert Joos, einzureichen.

### PTSV: Jahreshauptversammlung

Die Hauptversammlung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 14. März, um 20 Uhr im Sportlerhof (Hohenkrähenhalle) statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die üblichen Berichte und Totengedenken. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 9. März schriftlich beim Vorstand einzureichen.

## Feuerwehertermine

Montag, 10. März, 19:30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

### Reblaus-Zunft

Die Reblaus-Zunft lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 15. März, um 19:30 Uhr ins Gasthaus „Kranz“ ein.

## Schlatt u. Kr.

### St. Johanneskirche

Sonntag 9. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier; 18 Uhr: Fastenandacht.

### Rückenschule und Rückentraining

Der PTSV Nordstern bietet ab Donnerstag, 13. März, einen Rückenschulkurs in der Hohenkrähenhalle an. Dieser beinhaltet zehn Übungseinheiten zu je einer Stunde und findet jeweils donnerstags um 19 Uhr statt. Kurskosten: 35 Euro bzw. 20 Euro für Vereinsmitglieder. Weitere Infos und Anmeldung bei Anita Thiel, Telefon 07774/6655.

### neuen Kinderreisepässe

Die neuen Kinderreisepässe müssen ebenso wie die Personalausweise und Reisepässe direkt im Bürgerzentrum in Singen beantragt werden; die Ausstellung und Verlängerung der früheren Kinderausweise ist nicht mehr möglich.

### PTSV: Jahreshauptversammlung



**„Vu-Tet“ beim Jazz Club Singen**

Free funk und Zen, hochenergetisches Powerplay mit getragenen, lyrischen Klangflächen – das alles ist am Donnerstag, 6. März, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören mit Cuong Vu (Trompete), Chris Speed (Saxophon), Stomu Takeishi (E-Bass) und Ted Poor (Drums). Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

**Mittagstisch unter www.singen.de**

Ob ein günstiger, schneller Eintopf in der Arbeitspause, ein entspannendes Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagessen mit Geschäftspartnern: Seit 30. Oktober kann man sich unter [www.singen.de](http://www.singen.de) einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Angebot von Mittagstisch und Mittagessen mit regionaler, asiatischer und italienischer Küche verschaffen.

**Finale des Regierungspräsidiums**

**Erfolgreiche Turner des Hegau-Gymnasiums**

Die beiden Turn-Mannschaften des Hegau-Gymnasiums haben ihre Wettkämpfe im Finale des Regierungspräsidiums Freiburg souverän gewonnen und dabei tolle Leistungen gezeigt. Beide qualifizierten sich für das Landesfinale in Albstadt am 12. und 13. März. Im Wettkampf II turnten Lars Mayer, Marcel Mallner, Martin Müller, Philipp Leitensmaier und Tim Leitensmaier. Im Wettkampf IV waren Friedrich Wassmer, Rainer Wiechert, Pascal Knab und Tobias Mayer erfolgreich. Auf unserem Bild die Turner (von links, hintere Reihe): Tim Leitensmaier, Betreuer Axel, Leitensmaier, Martin Müller, Marcel Mallner, Philipp Leitensmaier; vordere Reihe: Pascal Knab, Lars Mayer, Friedrich Wassmer, Rainer Wiechert, Tobias Mayer (nicht im Bild: Betreuer P. Lüdke).



**Stadtwerke informieren Bürger:**

**Es gibt neue Müllkontrollmarken!**

Die Stadtwerke haben in den letzten Wochen an alle Hauseigentümer bzw. Hausverwaltungen die neuen Müllkontrollmarken verschickt. Zwischenzeitlich sollten alle Marken verteilt sein.

Deshalb die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger:

• Bitte bringen Sie die Marken auf dem Deckel des Müllgefäßes an. Der Deckel sollte trocken und fettfrei sein.

• Da die Marken mit dem Gebührenscheid für die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren nur an den jeweiligen

Zahlungspflichtigen versandt wurden, weisen die Stadtwerke ausdrücklich daraufhin, dass bei einem Nichterhalt der Marken zuerst der Vermieter auf diesen Sachverhalt angesprochen werden sollte.

• Unstimmigkeiten sollten umgehend jedoch nur über den Hauseigentümer oder die Hausverwaltung mit den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, 78224 Singen, oder unter der Telefonnummer 85424 bzw. 85429 (Fax: 85403; E-Mail: [sw-abrechnung.stadt@singen.de](mailto:sw-abrechnung.stadt@singen.de)) abgeklärt werden.

**Ab dem 17. März 2008 werden nur noch ausschließlich Müllgefäße mit neuer Marke entleert!**

(Hinweis der Stadtwerke)

Die Stadtwerke weisen daraufhin, dass ab dem 17. März Müllgefäße ohne neue Marke grundsätzlich nicht mehr entleert werden.

**Wochenblatt SINGEN AKTUELL**

**KURZ & BÜNDIG**

**1937-38 Klassen Massler-Graf**  
Nächstes Treffen findet am Mi., 5.3., ab 18 Uhr in Holzinger's Pavillion, Singen statt.

**Angebote Bildungszentrum Singen:** »Wie liest ein Jude die Bibel? Die jüdischen Wurzeln des christlichen Osterfestes« Tagesseminar am Sa., 8.3., 9-17.30 Uhr. »Frühjahrmalkurse« ab Do., 13.3., Kurs 1: 17-19 und Kurs 2: 19.30-21.30 Uhr. »Glaubensperlen« 13.3. Perle der Nacht-Hiob, 19.30-21.30 Uhr, Referentinnen: Dr. Monika Fander und Carin von Hagen. Infos u. Anmeldungen: Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Tel. 07731/982590

**Jahrgang 1933/34 Am Di., 11.3.,** besichtigt der Jahrgang 1933/34 das Fasnachts-Museum Langenstein. Anschließend findet im Schinderhannes in Steiflingen ein Hock statt. Treffpunkt mit PKW ist um 15 Uhr am Feuerwehrrhaus.

**Jugendtreff JUCA 60 Rielasingen-Worblingen** Hegaustr. 60, im ehem. Fabrikgut, für Kinder u. Jugendliche zum Freunde treffen, spielen, kicken, Billard, Dart o. Tischtennis spielen, Musik hören u. Internetcafe besuchen. Öffnungszeiten: montags: offener Treff für 12-18-Jährige von 17-20 Uhr; mittwochs: offener Treff für 10-12-Jährige von 15.30-18 Uhr; freitags: offener Treff für 12-18-Jährige von 18-21 Uhr.

**Ev. Johannessgemeinde Rielasingen-Worblingen** So., 9.3., 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst.

**Ev. Kirchengemeinde Singen: Gottesdienste 7.-9.3.** Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: Fr., 19 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, So., 8.45 Uhr Gottesdienst im Haus am Hohenwiel, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit

Abendmahl. Markuskirche: So., 9 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation. Pauluskirche: siehe Markuskirche.

**Jahrgang 1925/26** trifft sich zum monatlichen Treff am Fr., 7.3., um 15 Uhr in der Singener Weinstube.

**Senioren Bildungskreis** lädt ein am Fr., 7.3., um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus zum Lichtbildervortrag über »Namibia - ein Streifzug durch das südliche Afrika« mit Hans Enzenroß. Gäste sind willkommen.

**Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Singen** Krankengottesdienst am Gründonnerstag, 20.3., um 14.30 Uhr im Elisabeth-Saal. Anmeldung bis Di., 18.3., im Pfarrbüro St. Elisabeth, Tel. 21576. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, kann von uns abgeholt werden.

**Pommersche Senioren** treffen sich am Mi., 5.3., um 14.30 Uhr im Cafe Herold, Singen.

**ÄNDERUNG: Jahrgang 1936/37 Singen** Achtung der Treffpunkt hat sich geändert. Unser nächstes Treffen findet am Mi., 5.3., in der Hirschstuben, Ekkehardstr. 57, statt.

**VdK-Sprechtag in Singen** Jeden 1. u. 3 Mittwoch im Monat findet in den Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstr. 19 (neben AOK-Gebäude) der Sprechtag des Sozialverbandes VdK Kreisverband Konstanz und der VdK-Wohnberatungsstelle statt. Von 10-12 Uhr steht Monika Kirchgässner für Fragen, die das umfangreiche Dienstleistungsangebot des Verbandes sowie soziale Angelegenheiten betreffen, zur Verfügung. Von 13-15 Uhr informieren Maria Goldner u. Ulrike Werner über die Möglichkeiten der individuellen Wohnraumanpassung (bei Krankheit, Behinderung, im Alter) und deren Fördermöglichkeiten über

barrierefreies u. rollstuhlgerechtes Bauen sowie über die Wohnform »Betreutes Wohnen für Senioren«. Weitere Infos: VdK Kreisverband, Eckhard Strehle, Tel. 07731/798754 und VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Tel. 07732/923636.

**Sonntags-Cafe** am So., 9.3., 14-30-16.30 Uhr, mit selbstgebackenem Kuchen in der Feldbergstr. 46, Singen.

Angebote Bildungszentrum Singen: »Wie liest ein Jude die Bibel? Die jüdischen Wurzeln des christlichen Osterfestes« Tagesseminar am Sa., 8.3., 9-17.30 Uhr. »Frühjahrmalkurse« ab Do., 13.3., Kurs 1: 17-19 und Kurs 2: 19.30-21.30 Uhr. »Glaubensperlen« 13.3. Perle der Nacht-Hiob, 19.30-21.30 Uhr, Referentinnen: Dr. Monika Fander und Carin von Hagen. Infos u. Anmeldungen: Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Tel. 07731/982590.

**Müllabfuhr-Zweckverband:** Bürgersprechstunden Hilzingen: Mo., 17.3., 16-17.30 Uhr im Rathaus. Engen: Mi., 12.3., 16-17.30 Uhr im blauen Haus. Gottmadingen: Do., 13.3., 16-30-18 Uhr im alten Rathaus. Gailingen: Do., 3.4., 16.30-18 Uhr im Rathaus. Allgemeine Öffnungszeiten des Müllabfuhr-Zweckverbandes, Rielasingen-Worblingen, Werner-von Siemens-Str. 16: Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr u. Mi., 14-17.30 Uhr.

**AWO-Cafe:** Zuhören und genießen Nächste Vorlese- u. Erzählstunde am Mi., 5.3., 14.30 Uhr im AWO-Cafe Gottmadingen.

**AWO-Jahreshauptversammlung** am Sa., 8.3., 15 Uhr im AWO-Cafe. Tagesordnungspunkte: Berichte, Mitgliederehrungen u. Neuwahlen. Ein hausgemachtes Abendessen wird angeboten.

**VEREINSNACHRICHTEN**

**SINGEN**

**ADAC**

Zur Hauptversammlung sind die Mitglieder des ADAC-Ortsclubs Singen am 13.3. um 20 Uhr in »Holzinger's Pavillon«, Schaffhausen-Str. 35 in Singen eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien.

**BRIEFMARKENVEREIN**

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am Mo., 10.3., ab 19.30 Uhr im Nebenzimmer »Gasthaus Sternen«. Gäste und Interessenten willkommen.

**Zur Jahreshauptversammlung**

trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am Mi., 12.3., um 19 Uhr im Clubheim, Haselbusch 14. Wegen wichtiger Beschlüsse wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

**DRK**

Grundausbildung in Erster Hilfe findet in 8 Doppelstunden am Fr., 7.3., von 18-22 Uhr und Sa., 8.3., von 8.30-17 Uhr statt. Tel. Voranmeldung unter 07731/65700.

**Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft** am Di., 11.3., im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Thema: »Fortbildung mit Gabi«.

**Folgende Kurse** werden angeboten:

Jeden Montag: ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 9 Uhr »Wassergymnastik für alle«, Hallenbad; 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 15 Uhr »Tanz in Bohlingen«, Rathaus; 19.30 Uhr »Fit ab 50«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethoven-schule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethoven-schule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Hardschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Donnerstag: 8.45 Uhr Yoga in der Volkshochschule; 10.30 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebschule.

**FIDELIO-SENIORENCLUB**

Die Jahreshauptversammlung findet am Do., 6.3., ab 14 Uhr im FC-Clubheim statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten u.a. die Punkte Neuwahlen, Vorschau und Verschiedenes. Anschließend gemütliches Beisammensein.

**KLEINTIERZUCHTVEREIN**

Die Vorstandssitzung des Kleintierzuchtvereins C180 findet am Sa., 15.3., 18 Uhr, statt. Im Anschluss um 19 Uhr findet die außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Da noch einmal neu gewählt wird, wird um rege Teilnahme der Mitglieder an den jeweiligen Versammlungen gebeten.

**LAUFTREFF SÜD**

Treffen ist immer montags um 14.25 Uhr am Nordic Fitnesspark Schienerberg (zwischen Hittisheimer Hof und Bohlingen). Dauer: 2 Std. - nur Fortgeschrittene.

**NARRENVEREINE**

Der »Singer Narrenstammisch« für Narrenvereine, Gugge- und Fasnachtsmusiken findet am Mo., 17.3., 19.30 Uhr, in den Schäferstuben statt.

**Über wenigstens einen Vertreter**

jeden Vereins würden sich die Veranstalter freuen. Infos: Ulrike Wiese, NV Neu-Bohringen, Tel. 0173/6638354.

**SCHNUPFVEREIN**

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 6.3., im Hotel Widerhold, der nächste Hock am Sa., 8.3., in der Singener Weinstube statt, Beginn jeweils 20 Uhr. Gäste willkommen.

**SELBSTHILFE KÖRPERBEHINDERTER**

Zur Unterhaltung, Information und Beratung trifft sich die Selbsthilfe Körperbehinderter Singen-Hegau jeden Mittwoch von 14-18 Uhr im Vereinsheim, Mühlenstr. 21. Skat-Spieler/innen dringend gesucht. Jeden Montag ist Boccia-Training von 14-16 Uhr (außer in den Schulferien) in der Münchriedhalle. Info: Gertrud Gaisser, Tel. 07732/6433.

**STV**

Tanzsporttermine: Seit 1.3.: »Workshop Disco-Fox, Regaton u. Co.«, 10 Abende a 75 Min., samtags ab 19 Uhr in der Waldeckturnhalle, Gymnastiksaal. Hobbytanztag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebschule.

**VELO-CLUB**

AOK-Radtreff: Der Samstag-Radtreff findet weiterhin statt. Abfahrt: 13.30 Uhr an der Radrennbahn.

**WANDERGRUPPE**

Beteiligung an folgenden Wanderungen: 8.+9.3. in Stegen b. Freiburg, Start: Sa. 12-15 Uhr, So. 7-14 Uhr; am 8.+9.3. in Kreuzlingen/TG, Start jeweils 8-13 Uhr.

**HAUSEN A. D. A.**

**REBLAUS-ZUNFT**

Zur Jahreshauptversammlung sind alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des Vereins am Sa., 15.3., um 19.30 Uhr ins Vereinslokal, Gaststätte zum Kranz, eingeladen.

**SV**

Zur Generalversammlung lädt der SV Hausen alle aktiven und passiven Mitglieder am Fr., 14.3., um 20 Uhr in die Eichenhalle ein. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Ehrungen sowie Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens acht Tage vor Versammlungstermin an den Ersten Vorsitzenden, Robert Joos, Zur Dornermühle 11, zu richten.

**RIELASINGEN**

**DRK**

Einen Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber, Verkehrsteilnehmer, pflegende Angehörige, Übungsleiter und Trainer bietet der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen an.

Beginn ist am Fr., 7.3., 18 Uhr, Fortsetzung am Sa., 8.3. um 8.30 Uhr im Vereinsheim des DRK-Ortsvereins Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. (gegenüber Scheffelschule). Infos unter Tel. 07731/51580, Schmid.

**MUSIKVEREIN**

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Rielasingen am Fr., 14.3., im Hotel Krone ab. Beginn ist um 20 Uhr.

**TV**

Zur Jahreshauptversammlung lädt der TV alle Mitglieder, Freunde und Gönner am Di., 11.3., um 20 Uhr ins Hotel Krone, Rielasingen, ein.

Die Tagesordnung umfasst neben den üblichen Regularien unter anderem die Punkte Neuwahlen, Aktivitäten/Veranstaltungen 2008 und Anträge (Anträge sind bis vor Beginn bei der Vorstandschaft einzureichen).

**Neue Kurse für Theaterspiel**

**Singen (swb).** Die vhs-Konstanz-Singen e.V. bietet neue Kurse im Bereich der Theaterpädagogik an. Unter dem Thema »Vom Text zur Sprechrolle« Textarbeit im Theater finden Kurse ab dem 3. März 10 mal von 16 Uhr bis 18 Uhr statt. Inhalte sind unter anderem individuelles Stimm- und Sprachtraining. Im Zentrum des Kurses »Be-

wegung im Theater« Beginn am 28. Mai, von 16 Uhr bis 18 Uhr stehen die Grundtechniken der Schauspielkunst und dynamisches Sprechen. Die Kurse finden im Bewegungsraum der vhs-Hauptstelle Singen, Theodor-Hanloser-Straße 19 statt. Anmeldung unter Telefon 07731/95810 oder per E-Mail: [singen@vhs-konstanz-singen.de](mailto:singen@vhs-konstanz-singen.de)

**Börse für Kinderkleider**

**Singen (swb).** Am Samstag, 8. März werden im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5 in Singen, Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer in den Größen 50 bis 176 sowie Babyausstattung und Spielsachen zum Verkauf angeboten. Kunden-Nummern vergeben Claudia Graf unter der Telefonnummer 07731/48930 und Brigitte Belka Telefon 07731/24976.